



Spaus und Hof vorjagen. Befragen dürfen wir uns darüber nicht. Denn wer nicht loben will, muß lächeln. Wer der Verunft und der eigenen Ehrlichkeit nicht gehorchen will, muß sich der Fremden unterwerfen. Wenn also die Kaiserin, zu der wir dankbar sind, immer schwerer fassen möchte, so denken wir bei den Unabgängigen und Kommunisten. Die Unabgängigen machen uns abhängig von der Willkür erlaunenderer Feinde.

### Kerenski in Berlin?

Wie von unsicherer Seite verlautet, soll sich Kerenski, der erste Minister nach dem Sturz des zaristischen Regimes, in Berlin aufhalten. Kerenski ist besonders dadurch bekannt geworden, daß er den General Kornilow verurteilt hat. Gegenwärtig beschäftigt sich Kerenski damit, daß er heftig gegen Reichshof und Denikin agitiert.

### Näherung der Ukraine von Sowjettruppen.

Sankt Petersburg, 11. August. (Eig. Drath.) „Dain Mail“ meldet: Die Sowjettruppen räumen die Ukraine. Zwei Drittel des ukrainischen Gebietes befindet sich in den Händen der Ukrainer, die unmittelbar vor Kiev stehen. Die Demoralisation unter den Sowjettruppen ist im Westen begriffen; trotz strenger Strafen weichen sie die Fälle von Ungehorsam, Meuterei und Schleichhug. Trotz aller widerprechenden Nachrichten wird an der ukrainischen Front mit einem baldigen Zusammenstoß der beiden Seiten geredet.

### Die Verhandlungen mit Polen.

Für die heute in Berlin beginnenden Verhandlungen zwischen Deutschland und Polen zum Zweite vorübergehender Maßnahmen für die Ausübung des Friedensvertrages in den deutschen Ostprovinzen durch den Obersten Verwaltungsrat der Provinzen als Vertreter sind namhaft gemacht: für Frankreich General Dupont, für England General Malcolm, für Italien General Benetton. Des weiteren hat der Deutsche Reichsausschuß die Absicht, die Teilnahme eines japanischen Offiziers bei den deutsch-polnischen Verhandlungen verfügt.

### Kemal Pascha Herr in Anatolien.

Verailles, 11. August. Aus Konstantinopel Quelle wird den französischen Ministern gemeldet, Mustafa Kemal Pascha sei Herr der Lage in Anatolien. Die gesamte Armee habe sich ihm angeschlossen. Die Lage werde für die türkische Regierung als außerordentlich kritisch angesehen.

### Eine neue Wendung in Ungarn.

#### Herzog Adolf von Tied als Thronanwärter.

Die monarchistische Bewegung in Ungarn scheint unter dem Druck der Entente eine neue Wendung zu nehmen. Der Name des Herzogs Adolf von Tied steigt mit wachsender Bestimmtheit als Thronanwärter in Ungarn auf. Es scheint, daß Herzog Joseph doch nicht geneigt sei, den Thron zu belegen, oder aber es sind ungarische Monarchisten der Ansicht, daß sie eine bedeutende Erleichterung der Friedensbedingungen erreichen könnten, wenn sie die ungarische Krone dem aus dem englischen Herrscherhaus stammenden Prinzen anbieten würden. Herzog Adolf von Tied ist mittelmäßig mit der ungarischen Hofsituation verwandt, da seine Mutter eine geborene Gräfin Habsburg war. Er wohnt vor dem Arzbee nach oft in Ungarn.

### Wälliger Bruch Rumaniens mit der Entente.

Der Konflikt zwischen Rumänien und der Entente nimmt immer klarere Formen an. Auf eine Anfrage des englischen Generals Gordon in rumänischen Hauptquartier lehnte der rumänische General die Antwort ab, General Gordon legte hierauf bei der englischen Mission Postulante ein. „Correspondenz“ sieht den vollständigen Bruch mit der Entente voraus. In rumänischen Regierungskreisen verlautet, wird Rumänien Ungarn keinesfalls räumen, ehe die Entente alle ihm durch den Vertrag von 1916 gemachten Zugeständnisse einlöst. Die rumänische Presse nimmt einmütig gegen die Forderungen der Entente Stellung, Rumänien solle Subsidien räumen. Die Entente könne nicht verlangen, daß Rumänien seine Opfer umsonst gebracht habe.

### Reichsgarnung will zu Deutschland.

Nach Wiener Meldungen wurde ein Kommittee in einer Massenversammlung der Bevölkerung der Bevölkerung Rumaniens in Wien als Aufstachelung angenommen, in der gegen die Forderungen der Entente eine westeuropäische Autonomie proklamiert wird und behufs baldigen Anschlusses an Deutschland ein „Deutsches Reich“ die Durchführung der Volkswahlangelegenheiten. Die Aufstachelung wurde Staatskanzler Neumeister telegraphisch übermietet.

### Die Verbrechen der ungarischen „Hörsbegleiter“.

Budapest, 11. August. Die Oberstaatsanwaltschaft veröffentlicht mehrere Angaben über das Ergebnis der Untersuchung, die gegen die verhafteten Kommunisten eingeleitet wurde. Darunter sind insgesamt 21 Volksbeschuldigte, 82 Angehörige und 186 Terroristen verhaftet worden. Ähnliche wegen gemeinsamer Verbrechen. Die Hauptverbrechen bei den Verhafteten haben überaus große Reichhaltigkeit gezeigt. So wurden in der Wohnung Nr. 184 Nummer 180000 Kronen Goldgeld in Wandstücken eingemauert gefunden. Die Interaktionshaft Sammelns, die im Hinterzimmer auf Deckung vorgefunden wurde, bestand aus 100000 Kronen, eine Million wertvoller Perlen Perlen. Die Aktien waren gefüllt mit Gold- und Silbergegenständen, unter denen sich auch eine große außerordentlich wertvolle Silberne Schüssel aus dem beschlagnahmten Silberbüchse des ehemaligen Erzbischofs Friedrich befand. Während der beschlagnahmten Herrschaft sind 636 Personen standrechtlich hingerichtet worden.

### Die Streikbewegung.

#### Verdehnung der oberösterreichischen Streiks.

Rattowitz, 11. August. Wie die Pressestelle des Staatskommissariats mitteilt, befinden sich 35 bis 40 Prozent des gesamten oberösterreichischen Bergbauwesens. Die Arbeiter fordern die Wiederherstellung der entlassenen Arbeiter und erheben Einspruch gegen den Grenzschutz gegen die Wiederherstellung der von den Arbeitern entlassenen Bauten und gegen die Verhaftung mehrerer Ökonomen.

### Arbeits Einstellung der Hamburger Arbeiter.

Hamburg, 11. August. In der Versammlung der Staatsarbeiter wurde beschlossen, daß an denjenigen Stellen, wo nicht die volle Arbeitslosigkeit von 1918 pro Tag besteht, die Arbeit sofort einzustellen ist.

### Ablösen des Streiks in Amerika.

Die „Times“ meldet aus Washington, daß sich die Lage des amerikanischen Industrie dank der Entschlossenheit, mit der Wilson eingestiegen hat, und weil die Bewegung unter den Arbeitern augenblicklich meist von den gemäßigten Elementen der Arbeiterchaft geführt zu werden scheint, wesentlich gebessert hat. In allen Gewerkschaften beginnt der Streik abzuflauen. In New York ist zwischen den Schauspielern und den Theaterbetreibern noch keine Einigung erzielt worden. 10 der Hauptstreiker sind noch geflohen.

### Der Italienerstreik.

Bezüglich der Streiklage im Nord-Italien trat keine Veränderung ein.

### Aus dem besetzten Rhein-Gebiet.

#### Politische Versammlungen in der Rheinpfalz gestahet.

Ludwigshafen, 11. August. (Eig. Drath.) Das Verbot, politische Versammlungen abzuhalten, ist durch eine amtliche Bekanntmachung für das gesamte Gebiet der 8. Armee der Rheinpfalz und um das Saargebiet aufgehoben worden.

#### Zurücknahme der italienischen Besatzungstruppen aus der Pfalz.

Landau, 11. August. (Eig. Drath.) In der Südpfalz rüsten sich die dort untergeordneten italienischen Besatzungstruppen zum baldigen Abzug ein. Am Laufe dieser Woche werden alle italienischen Truppenteile in der Pfalz die Heimreise nach Italien antreten.

#### Aufhebung der Griesheimer Quarantäne.

Mainz, 11. August. (Eig. Drath.) Die Griesheimer Quarantäne für rückwandernde Kriegsgefangene aus dem Rheinland, Hessen und der Pfalz, die vor Kriegsausbruch in dem hiesigen Griesheimer Gefängnis aufbewahrt wurden, ist aufgehoben worden. Griesheim ist lediglich Eingangsplatz zur Pfalz der Papieren.

#### Französische Orden für das Eiserne Kreuz.

Strasbourg, 11. August. (Eig. Drath.) Der Bürgermeister von Strassburg hat die Nachricht erhalten, daß der Generalkommissar für Hoch-Lothringen Willard beschlossen hat, in besonderer Beachtung seines Wohlwollens für die Ehrliebe die Auszeichnungen, die ihnen von den Deutschen für Treue und Tapferkeit verliehen wurden, namentlich das Eiserne Kreuz, gegen entsprechende französische Orden und Ehrenzeichen umzuwandeln.

### Deutsche Nationalversammlung.

In der gestrigen Vorbereitungsitzung stand zunächst der Entwurf eines Grundgesetzes zur zweiten Beratung. § 1 hat nach Beschließen des Eiserne Kreuzes folgende Fassung erhalten: Beim Übergang des Eigentums an industriellen Grundstücken wird eine Grundsteuer erhoben. Dem Uebergeber des Eigentums steht gleich der Erwerb von berechneten Grundstücken.

Abg. Söllmann (Soz.) äußert die Befürchtung, daß diese hohe Steuern aus diesem Grunde das ganze Volk als Abg. Reichlein (Dem.): Der Entwurf ist nur einseitig, weil das Reich ungerechtere Einnahmen braucht. Dem deutschnationalen Antrag, den Steuerfuß von 4 auf 3 Prozent zu erniedern, können wir zur Sicherstellung des Grundgesetzes der neuen Steuereinnahmen zu Abg. Reichlein (Soz.): Wir können nur einen Betrag von 200 Millionen durch eine hohe Steuerbelastung höher beinträchtigt und wünschenswert werden: die Wirtschaftseingehalten.

Abg. Baerle (Dn.): Wir können nur größeren Steuers zu können. Unsere Hauptbedenken richten sich gegen die Höhe der Steuern und die Beschneidung der Gemeinden. § 1 wird in der Ausübungsfassung angenommen und demgemäß die Lebensfrist in „Gründerwerbsteuer“ abgeändert. Die §§ 2-6 werden ebenfalls angenommen. Zu § 7, der die Fälle behandelt, in denen die Grundbesitznehmer nicht erhoben wird, beantragt die Abg. Reich, Waldheim und Geil, (Dem.) eine Ermäßigung der Steuer bis zur Hälfte, wenn der steuerpflichtige Besitz über 500000 Mk. nicht übersteigt, als § 7a. Zugleich wird hiermit ein § 20a und ein von Abg. Reichlein beantragter § 20b verbunden. Reichsfinanzminister Erzberger bittet, die Anträge abzuweisen.

Das Reich braucht 25 Milliarden. Wird bei der Umsatzsteuer etwas abgezogen, so muß bei der Reichsreformsteuer erhöht werden. Ist die Rechte dazu bereit? Die Abstimmung ergibt nach lebhafter Debatte die Annahme des § 7 und die Ablehnung der Vorträge. Zu § 8 erklärt Finanzminister Erzberger, daß die Vorlage durch die einseitige Regelung der Besteuerung der Einnahmen Hand in Hand mit der Nationalversammlung gelangen wird. § 16 legt die Steuer auf 4 Prozent fest, ein Deutschnationaler Antrag will sie auf 3% erniedern. Reichsfinanzminister Erzberger bittet dringend um Ablehnung des Antrages. § 16 wird unverändert angenommen. § 18, der für die Hälfte, wenn der steuerpflichtige Besitz über 500000 Mk. nicht übersteigt, als § 7a. Zugleich wird hiermit ein § 20a und ein von Abg. Reichlein beantragter § 20b verbunden. Reichsfinanzminister Erzberger bittet, die Anträge abzuweisen.

In der Abstimmungslage tritt das Haus in die zweite Beratung des Grundgesetzes.

Abg. Weich (Dn.): Das Gesetz gefährdet die Möglichkeit des Tabakgewerbes. Schmuggel und Schleichhandel werden durch die unerträglich hohen Steuergebühren gefördert. Auch die neue Regierung hat den Schleichhandel nicht unterdrücken können. Die Bundesrolle findet nur den Beifall der Großkapitalisten. Sie begünstigt das Zusammenfallen der Industrie auf Kosten der kleinen Betriebe. Sie würde die Vernichtung von 60000 selbständigen Existenzen bedeuten. Handeln Sie nicht nach dem Parteistandpunkt, sondern im Interesse des Mittelstandes.

Abg. Schuler (Soz.): Das Gesetz ist von der Industrie und den Gewerkschaften ausgetrieben worden. Die Vorlage bedeutet allerdings eine sehr hohe Belastung der Tabakindustrie. Für die Verstaatlichung der Zigarettenindustrie fehlt noch jede Grundlage, an-

des bei der Zigarettenindustrie, weil diese überwiegend Maschinenarbeit hat und kleinere Arbeiter nur in geringer Zahl benötigt. Der Gehalt ist die einseitige Belastung der kleinen Betriebe vor und machen sie von der Gestaltung der Besteuerung abhängig.

Abg. Staden (Ztr.) stimmt dem Gehaltentwurf zu. Abg. Kempfers (D. Vpt.): Die Steuerhöhe gehen nicht über das Maß hinaus hinaus, was die Industrie betragen kann. Wenn die Vorlage nicht erheblich vermindert wird, können wir uns zu Abg. Staden (Ztr.): Die Berechnung des Gesamtumsatzes aus der Vorlage auf 400 bis 450 Millionen ist eine richtige Mittelmittelberechnung. Es wäre richtiger, die Zigarettenindustrie zu verstaatlichen. Abg. Stühle (Dem.): Die Industrie ist bereit, Opfer zu bringen und auf den Boden der Besteuerung zu treten. Diese Vorgehensweise führt in dem Staatsoberbau einseitig anerkannt werden. Wenn sich unter dem Druck der Not bereit, indirekte Steuern zu bewilligen. Geh. Reg. Rat Soehlich vertritt die Ansicht, daß die Interessen des Handels in diesem Sinne und tritt für die Bundesrollen ein. Zu § 3 wird gemäß Antrag Wind (Dem.) ein neuer Absatz bei der Besteuerung der Waren einer besonderen Steuern über den Aufwand „Ertragsloß“ und jede aus Labat unter Mitwirkung von Ertragsloß hergestellte Zigarette den Aufwand „Mischwaren“ zu tragen hat. Das Gesetz wird darauf ohne weitere Debatte angenommen.

Rechtlich geht es nach den Verhandlungen auf Dienstag zu verlegen, um den Rest der Tagesordnung unter Einwirkung des Umwälzungsrechtes zu erledigen. Namens der Deutschen Nationalen erhebt Abg. Dr. Philipp Einspruch gegen die Verfassung. Die Arbeitsvorlage und die Umwälzungen müssen bei der Abstimmung der Arbeiter einer besonderen Steuern über den Aufwand bilden. Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte werden durch Auszahlung 103 Stimmen für, 55 Stimmen gegen den Verzicht des Reichstages selbstständig. Gleichzeitig ist das Haus beschlußunfähig. Der Präsident legt also die Tagesordnung der nächsten Sitzung fest. (Große Beifall!) Nächste Sitzung: Dienstag; Rest Sitzung.

### Weimarer Aussprache über Großstädter.

#### Neue Forderung preussischer Gebiete?

W. Z. B. meldet am 11. August fand in Weimar unter Vorsitz des preussischen Ministerpräsidenten eine Zusammenkunft von Vertretern derjenigen preussischen Gebiete statt, die nach den in Thüringen geäußerten Wünschen im Falle der Bildung eines Reiches die Städte in Frage kommen könnten. Die Teilnehmer mehrerer preussischer Ministerien waren anwesend. Vertreter der Provinzialparlamente von Sachsen und Schlesien, Vertreter mehrerer wichtiger Städte, die Leiter einzelner Berufsvereinigungen, Vertreter der Industrie und insbesondere auch Abgeordnete der verschiedenen Parteien aus den fraglichen Landesteilen. Der Zusammenkunft war eine Aussprache über die Forderung, die gegenüber den von Thüringen geäußerten Wünschen einnehmen sein werde. Sämtliche anwesende Vertreter der beiden Provinzen sowie sämtliche anwesenden Abgeordneten von der äußersten Rechten bis zur äußersten Linken sprachen sich auf Grund ihrer Kenntnis der Stimmung der Bevölkerung ausnahmslos dahin aus, daß die Forderung der Zusammenkunft, die die Forderung der Forderung der Bevölkerung der Provinzen geäußert werden sollte, die unter keinen Umständen in Frage kommen könnte. Es beharrt seiner Darstellung, daß in einem gewissen Maße die einstimmige Forderung der in einer Linie bestehenden Staatsbürger der Provinzen die Forderung der Regierung zur gemeinsamen Großstädterfrage befähigt werden muß. Im übrigen ist in die Presse gelangt, daß die Preußen leisten am 3. Juni d. J. in der Landesversammlung dargelegten Standpunkt angehen, und sich mit der Ueberlieferung von Staatsgebieten an Großstädter unabhängig einander erklärt habe, nicht zutreffend.

### Zur Kohlenfrage.

Von untern Berliner Vertreter wird uns geschrieben: Wie ich von zuverlässiger Seite erfahre, hat dem Reichsminister für Industrie und Bevölkerung auf eine neue Post stellen will und die Aussicht gewährt, der Kohlennot zu entgehen. (??) Es ist wahrscheinlich, daß die in dem Plan vorgesehene Anordnung der Kohlenverteilung schon sofort in Kraft tritt, wenn die Durchprüfung der Vorlage erfolgt ist. Zur Durchprüfung werden Sachverständige zugezogen werden, des weiteren sollen Vertreter der Industrie und sonstiger Kohleninteressenten gehört werden. Nach genauen Prüfungen hat sich nach Mittelstaaten von maßgebender Seite ergeben, daß im Vergleich nicht weniger als 200 000 Tonne Kohlen fehlen, die nötig sind, um die Kohlenversorgung wieder auf einen ausreichenden Stand zu bringen. Es folgen daher alle Mittel in Anspruch genommen werden, um die fehlenden Kohlen für den Bergbau zu gewinnen. Schon in den nächsten Tagen wird ein Aufruf an die Arbeiter erfolgen. Die Arbeitsstellen haben die Aufrechterhaltung erhalten, alle geeigneten Arbeiter für den Bergbau bereit zu halten. Die Bergarbeiter sollen in über Stündlich bei der Befreiung von Nahrungsmiteln befähigt werden und andere Verfügungen erhalten.

### Minister Deier über Kohlennot und Bergbau.

Reichsminister Deier sprach gestern vor den Mitgliedern der Reichsversammlung über die Kohlennot und die Staatsverhältnisse und den Bergbau. Diese eine Steigerung der Kohlenförderung, sagte er, wird ein Grundanliegen unseres Wirtschaftslebens nicht möglich sein. Es wird nicht möglich, durch Reichsgesetz die Verwendung der Kohlenstoffe in der bisherigen Form zu verbieten. Der Minister will sich dafür einsetzen, daß so viel Kohlen wie möglich abgebaut werden. Es ist aber damit zu rechnen, daß für längere oder kürzere Zeit für andere Güter eine Sperre eintreten wird. Zur Verminderung der Kohlennot will Deier auf die Arbeitslosigkeit dahin einwirken, daß die Reparaturen in kürzester Zeit vollendet werden.

### Auflösung des Großen Generalsstabes.

Am 1. Oktober wird der Große Generalsstab als oberste Operationsbehörde des alten Reiches zu bestehen aufgehoben haben. In seiner bisherigen Form ist der Generalsstab jetzt aufgelöst und führt den Namen: „Abteilung des Reichsministeriums Generalstab“. Die einzelnen Abteilungen werden entweder vollständig aufgelöst oder in Teilschritten angegliedert. So wird die Landesaufnahme, der die Vermessung deutscher und während des Krieges besetzter Gebiete oblag, dem Reichsamt des Innern als Teilschicht angegliedert. Ebenso wird auch die im Zusammenhang mit der Landesaufnahme stehende große Kartographie und die Vermessung und Nachschreibungsarbeiten für den gemeinsamen Amt als Teilschicht über. Die Abteilung „Eisenbahnen“ wird dem Eisenbahnministerium überwiehen. Die Operationsabteilung und die Postabteilung werden vollständig aufgelöst. Ueber die Verwendung des mächtigen Gebäudes am Königsplatz hat das Reichsamt nach keine Verfügung getroffen.

### Nach keine Beschlüsse über die Auflösung des Reiches.

Von untern Reichsseite wird mitgeteilt: In der Presse sind Nachrichten über angeblich geplante Maßnahmen zur Auflösung des Reiches des alten Reiches verbreitet worden. Die Nach-



**Bekanntmachung.**

Die Auszahlung der Kriegsunterstützung erfolgt in nachfolgender Reihenfolge:  
**Sonnabend, den 16. Aug. 1919, Rhen-Str.**  
 1-1500 von 8-9 Uhr vorm.  
 1501-2600 " 9-10 "  
 2601 u. Schluss 10-11 "  
**Merseburg, den 11. Aug. 1919.**  
**Die Zahlstelle.**  
 P.-Nr. IX. 1328/19.

**Preuß.-Süddeutsche Lotterie.**

Ziehung der 2. Kl. am 14. u. 15. d. Mts. Kauflos zum Hauptlos noch zu haben.  
 Die Lotterie-Gesellschaft  
 Halleische Straße 25.

**Zwangsvorleistungung.**

Auf Antrag der Ritterin **Silme Auante Merseburg**, geb. Schöpfer in Merseburg, Unteraltendura 53, vertreten durch Rechtsanwältin **Marie Thiele** in Merseburg, der am 27. Januar 1914 in Merseburg verstorbenen Ehefrau des Zimmermanns **Friedrich Hermann Schöpfer**, Ehefrau geb. Schmidt, datiert und deren am 20. Dezember 1917 in Merseburg verstorbenen Ehemanns **Hermann Schöpfer** soll das in Merseburg gelegene, im Grundbuche von Merseburg Band 71 Blatt 27/9 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermanns **Friedrich Schöpfer** und Ehefrau **Auante geb. Schmidt** in Merseburg liegende Grundstück Unteraltendura 53 bebauter Wohnraum, unermessl. 204 qm Wohnraum, Nr. 49 Gebäudeführungsrolle 1612 am 25. Oktober 1919 vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 19 versteigert werden.  
 Merseburg, den 16. Juli 1919.  
**Das Amtsgericht.**

**Großer Vollen**

**:: Emaillewaren ::**

Schmortöpfe  
 Maschinenentöpfe  
 Kaffeefallen  
 Kaffeefaschen  
 mit Verschraubung  
 Effenträger  
 Zeller  
 Schöpflöffel  
 Schüssel  
 besonders vorteilhaft als  
 Geschenkartikel.

**Brotpapieren . 4 Pfund**  
 ff. ladert Etwa 16,50 Mt.

**Paul Ehlert.**

**„Angebot“**

**Gespeise-Zimmer,  
 Herren-Zimmer,  
 Damen-Zimmer,  
 Schlaf-Zimmer,  
 Küchen**  
 in einfacher bis ganz  
 reicher Ausbahrung  
 ca. 150 Zimmer.  
**Möbelfabrik**

**Albert Martick Nachf.,**

Inh. Richard Ziemer,

Halle a. S.,

Alter Markt 2.

**Auskunft umsonst bei**

**Schwerhörigkeit**

Ohrerkrankung, nerv. Ohrschmerz über untern lauterem  
 bedürftigen, patentantl. leichtg. Hörtrömer in  
 bequem und unmerklich zu  
 tragen. Glänzende Anerkennungen.  
**Canis Verand München 583 b.**

**Ausgeklümmtes**

**Damenhaar**

läuft höchstgütend

Altr. Kluge, Rabenhorst, 8.

**Sung!**

Den meriten Einwohnern Merseburgs und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich von heute ab die

feinere **Fantasie-Damenhüte** in Damen- und Kinder-Kleidung und Konfektion in meinem Atelier

**Merseburg, Grünestraße 2**  
 (Eingang Treppe Burg- und Domstraße)  
 mit aufgenommen habe und bitte um Auftragserteilung. Für prompte Bedienung, sorgfältige und sachmännliche Ausführung ist gesorgt, da ich hierzu noch eine auswärtige geeignete Mitarbeiterin bei mir aufgenommen habe.

**Marie Thiele, akad. geb. Damen Schneider-Meisterin u. Inh. v. Thiele's Fashionschule.**

Dafelbst beginnen am 1. und 18. eines jeden Monats (nächster Kursus beginnt am 18. d. Mts.) die üblichen Kurse in Zuschneide- und Nähtkunst und können bisherige, sowie fertige SchülerInnen sich auch in **Fantasie-Damenhüte** noch mit ausbilden.

Thiele's Schneiderei für jede Person auch in echt **Peter Knaben- und Mädchen-Kleidung** datiert fählich.

**Wollen Sie**

etwas verkaufen, kaufen oder tauschen, suchen Sie eine Stelle oder Angestellte, haben Sie etwas anzupreisen oder bekannt zu machen, suchen Sie eine Wohnung oder haben Sie eine zu vermieten, so zeigen Sie es im **Merseburger Tageblatt** (Kreisblatt) an und Sie werden

**Erfolg haben.**

**Pferde-Handlung Zuckoff,**

**Merseburg,**  
 Neumarkt 42, Fernspr. 515.  
 Ständige Auswahl in  
**Arbeits- und  
 Wagen-Pferden**  
 aller Rassen.

**Lohnpflügen**

mit **Hansa-Blond-Motor-Pflug** übernimmt  
**Rittergut Dölkau bei Schkeuditz.**

**Wichtig für Landwirte und Fuhrwerksbesitzer!**

**Verkauf von Heeresfahrzeugen**

(schwere und leichte Feldwagen)  
 findet Freitag, den 15. August 1919 im  
**Traindepot in Merseburg**  
 (Gefangenenlager — erste Haltestelle der Fernbahn Merseburg-Mühlhausen) von vormittags 9 Uhr ab statt.  
**Reichsverwertungsamt.**  
 Zweigstelle Halle a. S.

Wie erhalte ich gefundes, kräftiges, zeugungsfähiges Vieh? Nur mit

**Dr. Dietrich's Futterkalk mit physiologischen Viehkräutersalzen.**

Machen Sie einen Versuch, Sie sind überzeugt. 1 Pfd. 1.20, 10 Pfd. 11.—, 1/4 Str. 46.25,—, 1/2 Str. 45.—, 1 Str. 85.—.

Reift. Find extra stark Qualität

**Gotthardt-Drogerie**

Hermann Emanuel.

**Speisezimmer  
 Herrenzimmer  
 Schlafzimmer  
 Küchen und  
 einzelne Möbel jeder  
 Art**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**G. Schaible**  
 Möbelfabrik  
 Halle-S., Gr. Märkerstr. 20  
 am Ratskeller.

**Gr. Gendung Schokolade**  
 feine und große Tafeln  
 zu reiner Kakao Bld. 18 Mt.  
**Simbeer, Malz- u. Eishonbons**  
**Reichardt-Konjekt Kart. 2.50**  
 einetroffen bei

**Martina Hoffmann**  
 Reichardt's Schokoladengeschäft  
 Gottardstraße 14, 1. Etg.

Eine  
**Milchziege**  
 und einen jung. Bock verkauft  
 Niederelchstraße Nr. 33.

**Möbel - Tischler**

für furnierte und weisse  
 Arbeit stellen sofort ein  
**Reinicke & Andag**  
 Möbel-Fabrik  
 Halle a/S. Gr. Klausstr. 40.

**Landhaus**

**Dürrenberg**  
 mit Garten (Schilf) zu verkaufen.  
 Allerbeste Lage direkt am Grodiermerf. Gas, Wasser, Elektrizität, Vollzahlung d. Kaufpreises. Vermittler verbeten.  
 Dürrenberg am 1. 308 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Ganze l. Landhaus** mit Ob- u. ev. ein. Biege u. Sand aber nicht bebaut. Gend. gleich. Fr. Schwalbe, Gr. Schönebeck (Mf.)

Zum 1. Oktober d. Js. wird für 11jähr. Mädchen

**gute, bürgerliche Pension**

ge sucht. Angeb. m. Angabe des Pensumspreises u. E. H. 308 an die Exped. d. Bl.

**Möbl. Zimmer**

evtl. mit Mittagstisch möglichst Nähe Landeshaus zum 1. Sept. von einzeln. Ferner zu mieten gesucht. Objekt mit Preisang. unter B. 307 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Bräutypaar**

sucht 2-4 Zimmerwohnung möglichst bald. Angebote unter L. F. 359 an die Expedition dieses Blattes.

**CINOPHON-THEATER**

Ferruf 215 Grosse Ritterstr. 1 Ferruf 215

Ab Dienstag bis Donnerstag:

**Im 100 Kilometer-Tempo.**

Großer spannender Sensations-Detektiv-Film  
 in 1 Vorspiel und 4 Akten.  
**Harry Hills aufseherregendes Abenteuer.**

**Gefallene Blüten**

oder:  
**Frauengröße!!!**

Ein Frauenstück in 4 Akten mit **Sybil Smolowa.**  
 Ausserdem das Bei-Programm!

Feinen Tafel-Wein ver. Bl.

**Malven-Wein** von

ohne Steuer bietet an  
**A. Berta Sohn, Wein- und Obsthandl.,**  
 Sulda, Weinstr. 1793.

3 junge

**Ziegenlämmer**

zu verkaufen. Bintel 4.

**Tivoli-Theater, Merseburg**

Dir.: Arthur Doehant.

Donnerstag, den 14. August 1919

abends 7/8 Uhr:

Zum letzten Male!

Mit vollem Orchester!

**Die schöne Selena.**

Operette in 3 Akten von

Jacques Offenbach.

Orchester: Philharmonisches Orchester Merseburg.

**„Müllers Hotel“.**

Mittwoch, den 13. Aug. 1919,  
 abends 8 Uhr:

**:: Ein Blick hinter die ::  
 Kulissen des Spiritismus.**

Hochinteressanter Aufführungs-Vortrag über die in den spiritistischen Kreisen des In- und Auslandes vorgeführten Phänomene als:  
**Tischschweben, Erscheinen von Blumen und Töchern, Durchdringung der Stoffe, Der geheimnisvolle Bericht aus dem Jenseits.**

**Das Medium kennt die Namen aller Anwesenden! Die unerklärliche Frucht aus dem verneigten Eck und aus der vom Publikum verschlossenen Kiste.**

**Praktische Vorführung und sofortige genaue Erklärung!**

**!! Kein Schwindelvortrag !!**

II. Teil:

**Medium Ruth, Aufklärung und Enttarnung aus der Geisteswelt.**

Kartenverkauf im Zig.-Gesch. **Frabert, St. Mittweg, Merseburg, Bl. 180 Mt., L. Bl. 130 Mt., 2. Bl. 80 Pfg.** An der Abendkasse 50 Pfg. Zuschlag ausschließlich Kartensteuer.

Beräume niemand, ich durch den Besuch dieses hochinteressanten Vortrags volle Aufklärung — über den Spiritismus zu verschaffen. —

**Briefmarken**

Wer solche gut und billig kaufen, bezug. keine Doppelten gut werten will, freie Sammlerwerb-einigung (beitragsfrei) bei

Saugungen durch:

**Erich Davids, Berleberg, Wittenbergstr. 26.**

**Zur Ernte!**

Getreidemähmaschinen, Grassmähmaschinen, Pferderechen, Handheueren, Garbenbinder, Kartoffelerntemaschinen, Gespann- und Gabelriehheber, Rudolf Sacksche Pflüge, Pferdedecken, Kartoffelsäcke, Getreidesäcke, Tränkeimer, Plane in bester Friedensaufführung, Dreschmaschinen für Hand- u. Kraftbetrieb, Getreideereinigungsmaschinen

**SCHMIDT & SPIEGEL,**

FABRIK LANDWIRTSCHAFTLICHER MASCHINEN,

Telefon 6212, HALLE a. S., Magdeburgerstrasse 59. Telefon 6212.



wir sie ebenmäßig wie den Berg...  
Wort nicht damit, bis  
Tammere der ungeliebten Frauen und Kinder, die unter  
dem Glanz des Krieges und der jahrelangen Trennung von  
ihren Männern und Vätern unheimlich gelitten  
haben. Eine neue Zeit ist angebrochen. Das Menschentum soll  
über den nationalen Egoismus triumphieren. Am Namen der  
Menschlichkeit fordern wir von dem französischen, englischen,  
amerikanischen, japanischen und italienischen Volke, daß sie uns  
Freiheitsgefangenen in Freiheit setzen, nachdem das deutsche Volk bereits vor Monaten die Waffen niedergelegt und  
vor Wochen den Frieden angenommen hat.

jugendliche Arbeiter Walter Feßler aus Wandorf, Sohn einer  
Blinde, ist neben dem Geleite lag. Die ärztliche Untersuchung stellte  
Schwäche fest. Wie der junge Mann vermagst du, konnte nicht  
festgestellt werden.  
Am letzten Tage.  
Bedenlaubingen, 12. August. Vor einigen Tagen wurde ein  
hiesiger Gesandter kurz hinter Bredungen von 6 Mann angehalten  
und aufgeführt, in die Richtung Bredungen mitzunehmen.  
Als das Gefährt bis an die Grenze von Rastene kam, liegen die  
Leute aus und füllten am leichten Tage mitgebracht Säcke voll  
Kartoffeln, die sie von Acker stahlen.

mit Erde, schwarzem Tee, Agaretten und Handtüchern gehandelt  
haben. Mitter Nachmittagszeit noch liegt Raumbord vor, da der  
Schiffhörer mit Inzoll, Aufschneider, Geld und andere Beleggegen-  
stände füllten, die ihm herein geschoben wurden. Der Zeit verdaulich  
steht, wie „der Deutsche“ meldet, eine Aigenerdanke zu sein.  
Eine Postkasse angebracht.  
Eöthen, 12. August. Im benachbarten Eöther überließ ein Fremder  
den Posthaken fälschlich, einen ihmiger leichtsinnigen Mann, und  
würgte ihn, bis er beunruhigt umkam. Dann räumte er  
aus der Postkasse über 4000 Mk. und verpackte damit. Der Heber-  
fallene wurde erst nach längerer Zeit aufgefunden. Von dem Räuber  
hat man noch keine Spur.

### Aus Stadt und Umgebung

**Theater.**  
Am Donnerstag fand die letzte Aufführung von Jacques  
Offenbachs so großer Erfolg aufgenommen Operette „Die  
schöne Helena“ statt. Die Schicksalsleistung wird von dem vollen  
Wohlwollen der Zuschauerin gewürdigt. Jedem Kunstfreund sei  
die Aufführung bestens empfohlen.

**Die Nationalität des Ernstes.**  
Wie notwendig eine systematische Durchführung des Ernstes  
in der Zeit der überhöhten Welterwartungen und der überhöhten  
Dinge ist, zeigt die Charaktere von Bredungen und  
angehenden organisierten Wäldern haben, zeigt folgende  
Vorfälle, der zugleich die Nationalität der Entfaltung von  
Raubesgeheimnissen auf das Land zum Schutze der Erde beweist.  
Am 2. Juni um 8.30 Uhr gegen 12 Uhr morgens unter  
seiner Führung eines Häftlings lebendes Kommando von  
seben hundert Mann eine Streife im Besitz der Guts-  
verwaltung beschlagnahmt. Veranlassung zu der Streife waren die in  
dieser Weise häufig vorkommenden Wäldern, in deren Besitz von  
den Häftlingen mehrere 1000 Gewehr, Magazine und Erben fälschlich  
abgegeben wurden. Auf der Streife ist die Nationalität eine  
Wälderstreife von ca. 25 Mann, aus deren Reihen hier zugeführt  
wurde: „Sollt! Sollenleben! Wer weiter geht wird erschossen!“  
und gleichzeitig wurde von den Wäldern gegen die Landesregierung  
ein lebliches Gewehrfeuer eröffnet. Es empfand sich ein familiäres  
Gewehrfeuer, in dessen Verlauf es der Patronen gelang, die Wälder  
zu verlassen. Der Verlauf der Streife wurden zwei Männer ge-  
nommen, die beide mit Wäldern und Rabatten beschneit waren.  
Den Wäldern wurden mehrere Zentner gefährliche Erben ab-  
genommen und sie selbst dem Gendarmereikommando in Wäldern  
abgegeben.

**Waffengebrauch der Polizeibeamten.**  
Der Minister des Innern hat mit Rücksicht auf die zeitigen  
bedrohlichen Schwierigkeiten des polizeilichen Sicherheitsdienstes den  
Polizeibeamten sowie den Hilfspolizeibeamten in dem  
Bekanntmachung Berlin sowie in den Provinzen Brandenburg,  
Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau,  
sowie der Rheinprovinz auf weiteres die Ermächtigung erteilt,  
von den ihnen anvertrauten Waffen Gebrauch zu machen: Wenn eine  
Person, die bei einem Verbrechen oder Vergehen betroffen wird, oder  
dieser Zeit bringen verdrückt ist, sich der Teilnahme oder der Beihilfe  
ihrer Person durch die Verletzung von Leben oder Gesundheit  
eine Verletzung des Polizeibeamten oder der keinen Schutz anzu-  
erkennen Person mit gegenwärtiger Gefahr für Leib und Leben zu  
bedürfen ist und der Aufforderung des Beamten „Halt!“ oder „Stände  
hoch, oder ich schieße!“ nicht oder der Aufforderung „Waffen niederlegen“  
nicht sofort Folge leistet wird.

### Aus Kreis und Nachbarreisen

**Nach ein Nachspiel zu den Unruhen.**  
Salle, 12. August. Der Fabrikant Mark J. auch, der als  
Mitglied der 4. Sicherheitskommission am 4. März auf der Promenade  
auf Wäldern der Regimentsgruppen geschossen hatte, wurde  
heute vom Kreisgericht zu 5 Jahren 3 Monaten Gefängnis  
und Entfernung aus dem Heere verurteilt.  
**Stadtkonferenz.**  
Schwabis, 12. August. Der Unterricht in der hiesigen  
Stadtschule beginnt nicht am Dienstag, den 12., sondern erst am  
Montag, den 18. August.  
**Tot aufgefunden.**  
Deuben, 12. August. Auf Grube Raumburg bei Deuben er-  
schien sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Einige die Raumburg  
wurden im Rastort bei Raumburg einige Eisenbahnen  
verdrückt. Hierbei stellte ein dabei beteiligter Arbeiter fest, daß der

### Aus Provinz und Reich

**Gattemüder.**  
Ehlershausen, 12. August. Auf dem Wege nach Wäldern  
wurde eine Frau mit durchgehender Reife aufgefunden. Die  
Handfläche und Portemonnaie waren ihres Inhalts beraubt. Ein im  
Portemonnaie vorgefundener Zettel mit der Adresse einer weiblichen  
Person in Hannover war bereits zur Verhaftung des Räubers ge-  
führt. Als er sich in einer Gasse mit der Frau, deren Adresse auf  
dem aufgefundenen Zettel verzeichnet war, treffen wollte, wurde er  
festgenommen. Nach anfänglichen Weigern gelang der Wälder,  
Raumburgnehmer Streng, zuerst wohnhaft in Oberhausen (Sax), mit  
seiner Frau nach Ehlershausen gefahren zu sein und diese dort durch  
Schmitz am Hals gefesselt zu haben.

**Niederländische im Gefangenlager.**  
Lueding, 12. August. Am Samstag wurde die auf der  
Sauptwege des Luedinger Gefangenlagers verschifften ge-  
fallene Goldkiste der Zehnmeister des Regers geschifft.  
Ihres Inhalts (200 000 Mk. deutsches Bargeld und 60 000 Mk.  
Kriegsanleihe sowie sonstige Wertpapiere und ca. 400 000 Mk. ruf-  
liche Rubelwerte, zusammen also etwa 480 000 Mk.) beraubt und die  
leere Kiste in ein Rüstfeld geworfen, wo sie am Samstag abend  
aufgefunden worden ist. Unter dem Verdale der Wälder wurde  
ein begabter früherer Wäldermeister verhaftet, im Rüstfeld  
aber der raffinierte Diebstahl nicht aufgefährt. Die Diebe  
werden unter den Wäldern verurteilt.

**Der Tausendmarken zwischen der Eifelstraße.**  
Leipzig, 12. August. Ein junger Barbiergeschick, der nach  
Zurumburg reisen wollte, wechselte alle seine erparten Portiergelder  
in einen Tausendmarken, und zwar in einen solchen um, was sie  
nicht so gerne im Ausland genommen werden, und ging zu einem  
Schuhmacher, um ihn diesen Schein mit noch anderen papierenen  
Wäldern zwischen seine Stiefeln legen zu lassen. Er wußte ihm  
kein Anzeichen in Schatzkammer, seine Idee neben dem Schuhmacher  
auf einen Schein und verlagte mit Argwohn die Tausendmarken  
seines Vermögens. Dann dachte er sich auf nach Zurumburg. Dort  
der den Tausendmarken aus seiner Verborgenen herbeiziehen sollte,  
angekommen, war sein erster Weg zu einem geeigneten Handwerker.  
Doch er bekehrte seine Gedanken! Gleich der vorjährige Mann  
die Schein 100 und 200 in den Händen gehalten, war  
vor der Schein 100 und 200 in den Händen gehalten, war  
sich vor! Sie hielt sich die der Kriminalpolizei trotz aller Mühe nicht  
gelungen, den Verfall aufzuklären.

**Gründung eines Gewerbevereins.**  
Weidlich, 12. August. Nach einem Vortrag des Vorsitzenden  
des Gewerbevereins J. H. Rector im Verein, wurde hier ein  
Gewerbeverein gegründet, dem sich 80 Angehörige des Mittelstandes  
anschließen.

**Ein großes Spritzenloch beklagt.**  
Berlin, 12. August. Von einem Schornstein im Ort von  
Waldmannstraße der Kommandantur 2000 l Spirit im Werte von  
250 000 Mk. ins Rollen, die aus Heresfelden kommen, in einer  
Küchenschüssel in der Kommandantur, deren Inhalt in den Händen  
von den Beteiligten, die die Wälder in der Wälder untergeschleift  
hatten, um sie weiter zu verschleifen, sind zwei Frauen und der  
Besitzer der Küchenschüssel verhaftet worden. Weitere Verhaftungen stehen  
bevor.

**Der Dant am Weimar.**  
Weimar, 12. August. Im Anzeiger der Nationalversammlung  
wird gegenwärtig erwogen, der Stadt Weimar ein Darlehensgeld  
für die Goldkiste zu machen, die sie seit langer Zeit lang dem  
deutschen Parlament gewährt hat. Man denkt es in der Form zu  
machen, daß man dem deutschen Nationalparlament des Reichs wegen  
eine jährliche Rente von 10 000 Mk. aussetzt. Die Reichsregierung  
bestimmte diesen Plan.

**Raubmord?**  
Zundershausen, 12. August. Im Unterholz bei Rohndorf  
wurden zwei Männer aufgefunden, deren die Schildebeide  
eingeschlagen war. Es handelt sich um zwei russische Gefangene, die  
sich am 13. Juli bis nach 3 Uhr ebenfalls in Rohndorf aufgehalten und

### Turnen, Spiel und Sport

Die Bedeutung der Turnvereine für das Gedeihen der Turnvereine.  
Die Turnvereine und Turnvereine sind die unmittelbaren Vor-  
kämpfer des neuen und rechten Turnwesens, sie sind keine Ball-  
brecher und Zerkleinerer. Ein Turnverein, heißt einem Volke und  
Schicksal und Kernbeizung sein. All die Turnvereine, die um die Er-  
haltung der Vereine, Gane und Arbeit willen jahraus, jahrein gehen  
werden muß, fordert schlichte und widerstandsfähige Naturen. Und  
wer die Turnvereine solcher Arbeit überlassen kann, dem ist es gewiß  
nicht, daß er die Turnvereine leisten soll, von denen einen Verein  
sich von Lichtigkeit, Ausdauer und Treue besitzen muß. Und der  
selbstwichtigen eifrigen Tätigkeit unter Turnvereine und Turnvereine  
hat das deutsche Turnwesen auf seinem Entfaltungsweg  
als Muskel- und Bewegungen eine Summe innerlicher Formen ge-  
ammelt; gefestigt, geordnet und aufgebaut. Die freigelegten inneren  
hat, aber ein Turnverein die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler und stiller Tätigkeit steht. Die Kunst des Turnwesens  
müß gründlich erlernt werden, denn die Turnvereine soll auf der  
höhe unserer Turnvereine stehen. Darum muß der Turnverein vor  
allem das Turnwesen zu vorbereiten und lehren, daß es jedem  
Turnverein annehmbar ist. In dieser Beziehung liegt die  
die werden die Kraft in einem guten Turnverein. Dort  
bleibt ein Turnverein wirklich und wahrhaftig und ist auf der Höhe,  
wo die ganze Turnvereine eine gute leibliche Durchbildung zeigt, wo  
der Turnvereine sofort in eine sorgfältige Schulung genommen  
wird, so daß er sich nicht fühlt und ihm gar nicht der Gedanke kommen  
kann, daß er ein Turnverein von geringerer Güte ist, als der Turn-  
vereine. Die Kunst der großen Turnvereine ist, die Turnvereine  
und damit ist die Bedeutung der Turnvereine ausgedrückt ge-  
meint. Der Turnverein muß das gesamte System der Turnvereine  
übernehmen. Er muß wissen, daß es in den Turnvereine Turnvereine  
unvermeidliche Schwierigkeiten gibt, vor denen er anhalten, nach  
den Turnvereine in anderen Turnvereine, die Turnvereine  
zu erstreben hat. Er muß seine Turnvereine zu gestalten, daß  
der ganze Verlauf auf der Stärkung der Muskeln und systematischen  
Durchbildung des ganzen Körpers abzielt. Er darf nicht allein als  
guter Turner die Turnvereine Turnvereine, die seine Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber stetig und hohen Fort-  
schrittler bedenken. Der Turnverein muß die Turnvereine, die Turnvereine  
leicht erlernt werden, genau kennen, er muß lernen, gleichartige Turn-  
vereine zu guten Gruppen zu vereinigen; er muß den Turner helfen  
und ihn vor Unfällen bewahren; er muß schlichte Turnvereine  
betreiben, sondern er muß sich vor allem der einfachen, grundlegenden  
Turnvereine entziehen und die langsame, aber